

Der sächsische Erzähler,

Tagblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt
 der Rgl. Amtshauptmannschaft, der Rgl. Schulinspektion und des Rgl. Hauptzollamtes
 zu Baugen, sowie des Rgl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Bischofswerda.

Das Blatt erscheint täglich für den folgenden Tag und ist...
 Preis 10 Pf. pro Quartal, 30 Pf. pro Halbjahr, 1.00 Pf. pro Jahr.
 Abbestellung bis zum 1. März d. J. im Voraus.

Verantwortliche Nr. 22.
 Verantwortlich für den Inhalt des Blattes ist...
 Bischofswerda, den 1. März 1910.

Das Blatt ist in diesem Sinne die weiteste Verbreitung...
 Preis 40 Pf. pro Quartal, 1.00 Pf. pro Halbjahr, 3.00 Pf. pro Jahr.

Ortsüblicher Tagelohn.

Die Königliche Amtshauptmannschaft zu Baugen hat die ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagelöhner gemäß § 8 des Kranken-Versicherungs-Gesetzes neu festgelegt. Er beträgt für den hiesigen amts-hauptmannschaftlichen Bezirk
vom 1. August 1910 ab
 wie nachstehend angegeben:

Für den Amtsgerichtsbezirk	Erwachsene Arbeiter				Jugendliche Arbeiter				Kinder Arbeiter			
	männliche		weibliche		männliche		weibliche		männliche		weibliche	
	M.	F.	M.	F.	M.	F.	M.	F.	M.	F.	M.	F.
Baugen	1	90	1	20	1	20	—	85	—	65	—	60
Schöngerswalde	1	90	1	20	1	20	—	85	—	65	—	60
Bischofswerda	2	20	1	30	1	50	—	95	—	70	—	60

Baugen, am 15. März 1910.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Das Rechte vom Tage.

Dem deutschen Reichsländer wurde vom König von Italien eine außerordentlich hohe Ehrenauszeichnung verliehen. (Siehe Italien.)
 In der Gegend von...
 In Sizilien hat der Aetna seine vulkanische Tätigkeit wieder aufgenommen. Es sind mehrere Ortschaften bedroht. (Siehe Drahtnachrichten.)
 Zwischen dem rebellierenden Heberstamm Montefil und regulären türkischen Truppen haben am Gubrat schwere Kämpfe stattgefunden; dabei soll es 1000 Tote und Verwundete gegeben haben.

Zum Karfreitag.

Aller Tage trübster! So hat ihn der altägyptische Geländ-Dichter genannt, den stillsten Tag der stillen Woche, den Karfreitag. Der Kreuzestod Jesu Christi, das ist auch etwas tief Trauriges. Daß der Heiland der Welt, der Milde und Gültige, der überall half und heilte, im schmerzlichen Martertode verbluten mußte, ist wohl das tragischste Ereignis der Weltgeschichte. Aber was blinde Volkseifersucht zu schanden zu machen suchte, das wachte ein Höherer zum Guten zu lehren. Der wunderbare Mensch, der ewigen Gottesliebe hat dieses Leben zum großen Verzichtungsopfer für die...
 Aller Tage trübster! So hat ihn der altägyptische Geländ-Dichter genannt, den stillsten Tag der stillen Woche, den Karfreitag. Der Kreuzestod Jesu Christi, das ist auch etwas tief Trauriges. Daß der Heiland der Welt, der Milde und Gültige, der überall half und heilte, im schmerzlichen Martertode verbluten mußte, ist wohl das tragischste Ereignis der Weltgeschichte. Aber was blinde Volkseifersucht zu schanden zu machen suchte, das wachte ein Höherer zum Guten zu lehren. Der wunderbare Mensch, der ewigen Gottesliebe hat dieses Leben zum großen Verzichtungsopfer für die...
 Aller Tage trübster! So hat ihn der altägyptische Geländ-Dichter genannt, den stillsten Tag der stillen Woche, den Karfreitag. Der Kreuzestod Jesu Christi, das ist auch etwas tief Trauriges. Daß der Heiland der Welt, der Milde und Gültige, der überall half und heilte, im schmerzlichen Martertode verbluten mußte, ist wohl das tragischste Ereignis der Weltgeschichte. Aber was blinde Volkseifersucht zu schanden zu machen suchte, das wachte ein Höherer zum Guten zu lehren. Der wunderbare Mensch, der ewigen Gottesliebe hat dieses Leben zum großen Verzichtungsopfer für die...

stammen. Alles Unreine muß hier verschwinden. Wir spüren den Pulschlag des Liebesten und Geheimnisvollsten unserer Religion, das doch wieder so einfach und allen verständlich sein soll: Christi Blut und Gerichtigkeit ist mein Schmutz und Ehrenkleid. Christi Kreuz ist und bleibt der ruhende Pol in der Erscheinungen seltsamer Nacht. Möchte es den Juden ein Argernis, den Heiden eine Torheit bedeuten — seine weltüberwindende Kraft hat es doch bewiesen. Uns Evangelischen ist Jesu Todestag einer der höchsten kirchlichen Feiertage. Die Gotteshäuser sind von Andächtigen gefüllt, und unter ihnen ist wohl so mancher, der sonst selten kommt. Unwillkürlich achtet man auf die Losung: Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt! Oder wie es Wolframs tiefgründiges Parzival-Epos ausdrückt: Des Karfreitags Minne nehmt zum Ziel! Das Christentum als eine Religion der Liebe, gegründet auf die Karfreitagsthat, das ist kein leerer Bahn, der sich durch moderne Redensarten aus der Welt schaffen ließe. Und das Gewissen läßt keine Ruhe; unter dem Heilandskreuz ruft es zur Ruhe; es hört die gewichtige, die ganze Persönlichkeit erschütternde Frage: Das tat ich für dich, — was tust du für mich? Karfreitag, so recht eine Mahnung ist es, im Glauben an den Kreuzigten treulich zu beharren und das ganze irdische Leben entsprechend einzurichten. Das Karfreitagsgelübde darf nicht fehlen: Wie du mein, so will ich dein lebend, leidend, sterbend sein! Möchten auch diesmal ungezählte Menschenherzen aus der Stille des Karfreitags jenen starken Gotteskroft schöpfen, den sie brauchen, um wahrhaft glücklich zu leben!

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

In der Frage der Schiffsabgaben auf deutschen Flüssen sind Preußens Verhandlungen mit Baden erfolgreich abgeschlossen. Die Schlussabstimmung im Bundesrat findet vorläufig am 22. April statt. Trotzdem dürfte aber...
 Beginn der Rätter Luftschiffmanöver. Die diesjährigen Luftschiffmanöver, die zunächst in Köln stattfinden sollen, werden bereits am 6. April beginnen. Man rechnet damit, daß der Luftballon „Parzival III“, der auf der Luftschiff-

ger Luftschiffwerft von Niedinger kleineren Reparaturen unterworfen ist, bereits an den Manövern teilnehmen wird. Eine besondere Abnahmeprüfung für das Luftschiff wird nicht mehr für nötig erachtet, da es die Bedingungen, abgesehen von ganz geringfügigen Änderungen, bereits erfüllt hat. Zur Bedienung der in Köln aufsteigenden Luftschiffe wird ein Kommando der in Reg stationierten Kompanie Verwendung finden.
 Eine neue Spionageaffäre. Vor einigen Monaten wurde in Straßburg im Elsaß ein Konfession von Spionen verhaftet, das jetzt des Landesbetrats überführt worden ist. Die Spione haben sich geheimgehaltene Marinedokumente angeeignet und über die Westgrenze gebracht. Das mit der Untersuchung beauftragte Mitglied des Reichsgerichts ist seit einigen Tagen in Kiel, um eine Reihe von Zeugen in dieser Angelegenheit zu vernehmen.

Italien.

Der Kanzler in Rom. Reichskanzler von Bethmann Hollweg ist am Dienstag vormittag vom König von Italien in Audienz empfangen worden. Dabei zeichnete der Monarch den Kanzler durch Verleihung des höchsten italienischen Ordens, des Annunziaten-Ordens, aus. Nach der Audienz begab sich der Kanzler nach der Consulta und besuchte den Minister des Außern Guicciardini. Die Besprechung der beiden Staatsmänner dauerte drei Viertelstunden. Am Nachmittag machte Herr v. Bethmann Hollweg dem Ministerpräsidenten Sonnino einen halbstündigen Besuch. — „Giornale d'Italia“ stellt fest, daß in den Gesprächen zwischen Guicciardini und Bethmann Hollweg die internationale Politik besprochen worden ist und die Anschauungen der beiden Staatsmänner darüber sich vollkommen deckten.
 Zur Auszeichnung des Reichskanzlers. Die unerwartete Verleihung des Annunziatenordens an den deutschen Reichskanzler macht in Rom großen Eindruck. Der Orden, der etwa dem preussischen Schwarzen Adlerorden entspricht, wird im allgemeinen nur an Souveräne oder besonders verdiente italienische Politiker, aber fast nie an auswärtige Staatsmänner verliehen. Der Inhaber des Annunziatenordens hat Anspruch auf den Titel: Vetter des Königs und erhält den Rang gleich hinter den königlichen Prinzen. Die Herr v. Bethmann Hollweg verliehene Auszeichnung ist also ein unzulänglicher Beweis für die Verlässlichkeit der deutsch-italienischen Beziehungen.